

Auch die längste Session ist immer noch zu kurz

Die Dattenberger Karnevalsgesellschaft feierte ihren 70. Geburtstag bis in den frühen Morgen – Gratulanten kamen sogar aus Frankreich – Auch Renate Pepper ging in die Bütt

Ihren 70. Geburtstag nahm die Karnevalsgesellschaft Dattenberg zum Anlass, ein rauschendes Fest zu feiern. Und das natürlich nicht allein: Die Schar der Gratulanten schien kein Ende zu nehmen.

DATTENBERG. Von null auf 100 startete die KG Dattenberg am 11.11. in die Karnevalszeit. Zum 70. Geburtstag der Karnevalsgesellschaft ließen es sich die Dattenberger Jecken nicht nehmen, die Session mit einem rauschenden Fest zu beginnen. Wie im Taubenschlag ging es im Bürgerhaus der Rheinhöhen-Gemeinde zu, denn viele befreundete Vereine aus der Umgebung kamen, um zu gratulieren. Für die Dattenberger Karnevalsfreunde ist die Session immer zu kurz und so hatten die Aktiven rund um Heinz-Peter Schneider beschlossen, dass man in diesem Jahr noch etwas mehr, als in den Vorjahren feiern wollte. Bis in die frühen Morgenstunden

hatten die Jecken mit ihren Gästen aus Hangelar, Leubsdorf, Linz, Vettelschoß, Erpel und Ockenfels geschunkelt und gefeiert. Die weiteste Anreise hatten die Gäste aus der Linzer Partnerstadt Pornic.

Ortsbürgermeister Dieter Runkel hatte zum Jubiläum gerne die Schirmherrschaft für das Jubiläumsfest übernommen und auch Landrat Rainer Kaul ließ es sich nicht nehmen, der Karnevalsgesellschaft zu gratulieren. „Die KG Dattenberg pflegt viele Freundschaften zu benachbarten Vereinen und prägt das kulturelle Leben in der Gemeinde entscheidend mit“, lobte der Landrat das rührige Vereinsleben der Karnevalisten. Die Landtagsabgeordnete Renate Pepper, selbst eine Dattenbergerin, stieg zu Ehren des Vereins in die Bütt und nahm das Narrenspiel der Politik auf die Schippe.

Frei nach dem neuen Motto „Wie bei 'ner Fahrt om Karus-



Die Dattenberger KG ließ zum Geburtstagsfest die Puppen tanzen. ■ Foto: Beate Christ

sell, Mensch verjeiht die Zick doch schnell“, blickten die Dattenberger zurück auf 70 Jahre voller Frohsinn und Spaß. Aus einer Bierlaune heraus wurde der Verein 1936 gegründet, das Startkapital war damals eine Deutsche Mark. Deshalb findet sich auch heute noch die Abbildung eines Markstückes auf dem Orden wieder.

Natürlich standen auch Ehrungen an, und so freute sich Heinz-Peter Schneider, Willi Simons und Eddy Schwarz auf die Bühne rufen zu können. Die beiden Karnevalisten wurden für besonderes Engagement von Erwin Rüdell geehrt, der als Vertreter des RKK nach Dattenberg kam.

Einen bunten Strauß an musikalischen und tänzerischen Darbietungen bekamen die Dattenberger an diesem Abend von ihren Gästen geschenkt. Auch der Linzer Prinz Helmut „Ne jeck ohne Grenzen mit Gefolge“ kam, um die „Dattenberger Je-

cken“ ein letztes Mal kräftig aufzumischen.

Ganz besonders stolz ist man in Dattenberg auf den Nachwuchs. Und so braucht sich die KG wahrscheinlich für die nächsten 70 Jahre auch keine Sorgen um das Fortbestehen ihres Vereins zu machen. Mit viel Herz und Engagement präsentierten die Eisingengewächse schwungvolle Tanzdarbietungen.

Schon die „Tanzmäuse“ stellten unter Beweis, dass sie den Gardetanz einfach im Blut haben und der Tanzgarde Rot Weiß, die die Veranstaltung mit einem ganz besonderen Showtanz krönte, in nichts nachstehen.

Schon jetzt lädt die KG Dattenberg zu ihrer Prunksitzung, die am 28. Januar im Bürgerhaus stattfindet, alle Karnevalsfreunde herzlich ein. Der Kartenvorverkauf findet am Samstag, 26. November um 14 Uhr im Dattenberger Bürgerhaus statt.

Beate Christ